

PUL NEWS

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Spannung steigt: Die Ausschreibung des neuen, integrierten Campus-Management-Systems für die RWTH Aachen geht nun in die zweite Runde. Nachdem sich über einen Teilnahmewettbewerb herauskristallisiert hat, wer als Softwarepartner der RWTH Aachen prinzipiell infrage kommt, können interessierte Unternehmen nun ein Angebot abgeben. Lesen Sie mehr zum aktuellen Stand der Ausschreibung im ersten Teil der PUL NEWS.

Große Fortschritte hat es auch bei der Weiterentwicklung des Wikis gegeben. Welche neuen Inhalte Sie jetzt im Wiki finden, erfahren Sie im zweiten Teil des Newsletters.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen

Ihr PuL-Team

Ausschreibung geht in die 2. Runde

Für die Ausschreibung des neuen, integrierten Campus-Management-Systems hat sich die RWTH Aachen für ein sog. Verhandlungsverfahren entschieden, dem ein Teilnahmewettbewerb vorgeschaltet war. Dieser ist inzwischen abgeschlossen und hat aus der Vielzahl potenzieller Anbieter diejenigen herausgefiltert, die von ihrer Unternehmensgröße, ihrer technischen und finanziellen Leistungsfähigkeit etc. her prinzipiell in der Lage sind, die Anforderungen der RWTH Aachen zu erfüllen. In einem zweiten Schritt sind nun diejenigen Teilnehmer, die den Wettbewerb erfolgreich passiert haben, aufgefordert, ein Angebot abzugeben.

Die für die Angebotsabgabe nötigen Unterlagen haben das PuL-Team, die Projektbeteiligten in den verschiedenen Arbeitsgruppen sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Einkauf und Anlagenbuchhaltung gemeinsam über viele Monate hinweg erstellt und am 18. Oktober auf der zentralen Vergabepattform von Nordrhein-Westfalen veröffentlicht. Es handelt sich dabei in der Summe um über 30 Dokumente, darunter vor allem

- die funktionalen und qualitativen Anforderungen an die Software,
- die Vertragsgrundlage,
- die Rahmenbedingungen, in denen die Einführung der neuen Software an der RWTH Aachen vonstatten gehen soll, sowie
- die Festlegung der Vergabekriterien und des weiteren Auswahlprozesses.

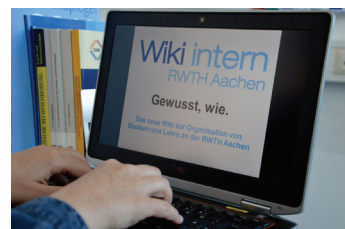
Die Frist zur Abgabe der Angebote durch die Unternehmen läuft nun bis Mitte Dezember 2013.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten aus den Fakultäten, der Verwaltung, dem Rechen- und Kommunikationszentrum sowie der Studierendenschaft ganz herzlich für die engagierte Mitarbeit und die zahlreichen Anregungen, die von Ihrer Seite gekommen sind, bedanken! Nur durch Ihre kontinuierliche Unterstützung und Ihr Know-how konnten die spezifischen Bedürfnisse der RWTH Aachen in Erfahrung gebracht werden und anschließend in die Unterlagen einfließen. Wir hoffen, dass es uns so gelingt, die für die Belange der RWTH Aachen am besten geeignete Software zu ermitteln.

Nach Abschluss der Angebotsphase werden einzelne, im Vorfeld definierte Bestandteile der Angebote mit den Unternehmen verhandelt. Die Verhandlungsphase wird sich aller Voraussicht nach bis März 2014 erstrecken. Auch die Zuschlagserteilung wird für März erwartet.

Prüfungsordnungswechsel jetzt im Wiki

Neben Informationen zur Weiterentwicklung eines bestehenden Studiengangs und zur Entwicklung eines



neuen Studiengangs ist im Wiki seit Kurzem auch alles Wichtige rund um das Thema Prüfungsordnungswechsel dokumentiert. Damit ist ein dritter umfangreicher Prozess definiert, der im Rahmen eines Workshops mit um-

fassenden Vor- und Nachbereitungen erarbeitet wurde. Am Workshop haben Vertreterinnen und Vertreter der Fakultäten, der Verwaltung und der Studierenden teilgenommen und ihre spezifischen Bedürfnisse eingebracht.

Die Informationen zum Prüfungsordnungswechsel liegen im Wiki in zwei Versionen vor: Eine beschreibt, was aus Sicht der RWTH-Beschäftigten zu tun ist, wenn eine neue Prüfungsordnung veröffentlicht wird, die andere das, was die Studierenden beachten oder tun müssen. RWTH-Beschäftigte finden hier u. a. detaillierte Informationen zum Ablauf eines Prüfungsordnungswechsels auf Antrag oder eines Zwangswechsels, Hinweise auf die jeweiligen sachlichen Abhängigkeiten und einzuhaltenden Fristen, die konkreten Entscheidungswege und Ansprechpersonen, zahlreiche Dokumentvorlagen (z. B. für Anträge oder eine Äquivalenzliste) sowie Hilfen zur Erstellung eines Infopakets für die Studierenden. Studierende erfahren z. B., was sie im Vorfeld eines Wechsels bedenken müssen und was mit den von ihnen bereits erbrachten Leistungen geschieht.

